Ruhezeiten-Index

Der Ruf der Deutschen: spießig und ordnungsliebend. In Deutschland nach 22 Uhr die Waschmaschine laufen lassen? Keine gute Idee, dann klopft die Nachbarin oder der Nachbar an der Tür. Doch wie wichtig ist den Deutschen die Einhaltung der Ruhezeiten wirklich? Darauf gibt der McCrispy® Ruhezeiten-Index von McDonald's Antworten, für den das Meinungsforschungsinstitut Civey 20.000 Deutsche ab 18 Jahren repräsentativ befragt hat.

In Rostock ist den Menschen Ruhe am wichtigsten. Auf Platz 2 folgen Weimar und Berlin.

Ruhezeiten-Index, ausgewertet nach Landkreisen und kreisfreien Städten. Indexwerte 0 (sehr niedrig) bis 100 (sehr hoch)

Ab dem 30. Lebensjahr steigt die Geräuschsensibilität deutlich.

Ruhezeiten-Index, ausgewertet nach Alter

Mit einem Indexwert von 39 bzw. 41 sehen die jüngsten (18- bis 29-Jährige) und die ältesten Befragten (über 65-Jährige) Geräusche am gelassensten. Am geräuschempfindlichsten sind Personen im Alter von 50 bis 64 Jahren (Indexwert 44), dicht gefolgt von den 30- bis 39-Jährigen und 40- bis 49-Jährigen (Indexwert jeweils 43).















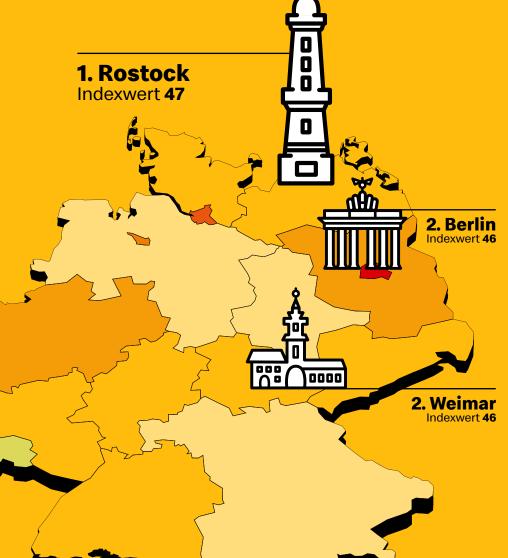
Geräusche stören besonders Menschen in dicht besiedelten Gebieten.

Ruhezeiten-Index, ausgewertet nach Siedlungsdichte

Generell gilt: Je dichter die Besiedlung, desto größer ist die Geräuschempfindlichkeit. So weist der Ruhezeiten-Index für Menschen in sehr dünn besiedelten Gebieten einen Wert von 40 aus, in sehr dichten Siedlungsgebieten liegt er bei 45.







Im Bundesländervergleich leben die ruhebedürftigsten **Menschen in Berlin.**

Ruhezeiten-Index, ausgewertet nach Bundesländern

Berlin führt das McCrispy® Ruhezeiten-Ranking an. Auch den Menschen in Hamburg und Bremen sind Ruhezeiten sehr wichtig - die Saarländerinnen und Saarländer nehmen es gelassener.

1. Berlin



Den Männern ist Ruhe weniger wichtig.

Ruhezeiten-Index, ausgewertet nach Geschlecht

Frauen ist mit einem Indexwert von 44 die Einhaltung von Ruhezeiten wichtiger als Männern (Indexwert: 40).





Deutschland hat gerne seine Ruhe.









3 von 4 Deutschen (75,2 %) sind die gesetzlichen Ruhezeiten wichtig.







1 von 3 Deutschen (32,6 %) fühlt sich mindestens einmal im Monat von Lärm innerhalb der Ruhezeiten gestört.

Die Nachbarn nerven am meisten.

Das sind die Top 5 der nervigsten Lärmarten:

1. Nachbarschaftslärm

() 43,3 %

2. Bauarbeiten

3. Verkehrslärm

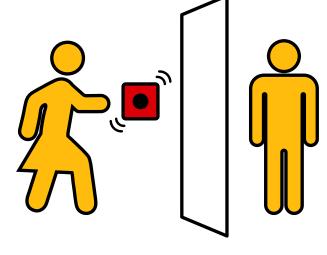
37,4 %

4. Schnarchen

24,8 %

5. Rasenmähen

21,2 %



Frauen (29,5 %)

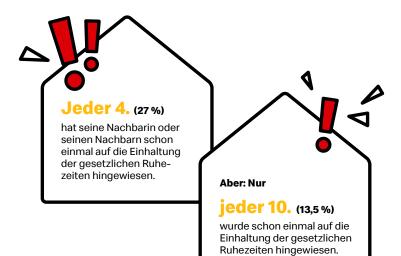
38.0 %

ermahnen ihre Nachbarinnen und Nachbarn häufiger als Männer (24,7 %).

Männer (16,4 %)

werden häufiger auf die Einhaltung der Ruhezeiten hingewiesen als Frauen (10,4 %).





🔼 Kauen, Knabbern, Knuspern:

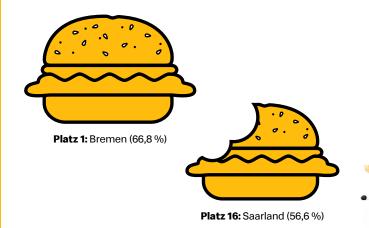
61 % waren schon einmal von lauten Essgeräuschen anderer genervt.

61 %

Hier isst man am besten leise:

Über lautes Kauen und Knuspern ärgern sich besonders Menschen in Bremen (67,4 %), der Grafschaft Bentheim und Offenbach am Main (je 66,8 %).

Auch unter den Bundesländern ist Bremen Spitzenreiter. Die Saarländerinnen und Saarländer nehmen Essgeräusche hingegen am lockersten.





Ob Kauen, Knabbern oder Knuspern: Essen kann manchmal laut sein. Der neue McCrispy® ist so knusprig, dass er fast schon zu laut ist.

Mit Rücksicht auf die Mitbürgerinnen und Mitbürger ist der lauteste McDonald's Burger im Aktionszeitraum vom 5. bis 18. Oktober 2023 nur außerhalb der Ruhezeiten von 22 bis 6 Uhr erhältlich.

Quelle:

Das Meinungsforschungsinstitut Civey hat für McDonald's
Deutschland vom 6. bis 13. September 2023 20.000 Deutsche ab
18 Jahren repräsentativ befragt. In die Berechnung des McCrispy®
Ruhezeiten-Index sind die Ergebnisse von insgesamt sieben Fragen
zur Relevanz von Ruhezeiten und zum subjektiven Geräuschempfinden
eingeflossen. Die statistische Fehlertoleranz liegt bei 2,5 %.

Herausgeber:

McDonald's Deutschland LLC Zweigniederlassung München Drygalski-Allee 51 81477 München

© McDonald's 10/2023